

JETZT schreiben wir!

HERBSTAUSGABE 2023! - SCHULE WIESENAU

50. Ausgabe

Herbst

Häsch gwüsst!

Berichte

TAPAS

Erkenntnisseeeee
 eeeeeeeeeeeeeeee
 eeeeeeeeeeeeeeee
 eeeeeeeeeeeeeeee
 eeeeeeeeeeee



In den Sommerferien, als es auf dem Pausenplatz ganz ruhig war, wurde im Kindergarten viel gearbeitet. Mobiliar wurde zusammengebaut und aufgestellt, Spielzeug ausgepackt und eingeräumt und diverse Spielecken eingerichtet. Im Zimmer, in dem vorher die Schulgängende Betreuung stattgefunden hat, wurde ein neuer Kindergarten eingerichtet. Anfangs noch etwas leer, füllt er sich jetzt allmählich mit den schönen Bastelarbeiten und Zeichnungen der Kinder.

10 «Räupli», Kinder des ersten Kindergartenjahres, haben diesen Sommer mit grosser Motivation und Neugierde im Kindergarten Wiesenau 5 gestartet. Auch ich startete hier neu. Mein Name ist Linda Meyer. Ich wohne zusammen mit meinem Partner und unseren beiden Hunden im nahegelegenen Marbach. Neben dem Nähen, Zeichnen, und Fotografieren gehören die Spaziergänge und das Erleben der Natur mit den Hunden zu meinen liebsten Freizeitbeschäftigungen.

Die Arbeit mit Kindern hat mich bereits als Jugendliche fasziniert. Aufgewachsen als Tochter eines Primarlehrers, war ich immer nahe am Geschehen in der Schule und so war mein Berufswunsch schon sehr früh gefasst. 2016 habe ich mein Studium an der Pädagogischen Hochschule in Rorschach abgeschlossen. Bevor ich hier in St. Margrethen im Kindergarten starten durfte, unterrichtete ich bereits einige Jahre als Lehrperson im Kindergarten und in der Primarschule im Rheintal. Im letzten Jahr arbeitete ich mit den jüngeren Kindern im Alter von 3 Monaten bis 4 Jahren bei den Sozialen Diensten Mittelrheintal und sammelte dort viele wertvolle Erfahrungen. Nun freue ich mich sehr auf die neue Aufgabe im Kindergarten Wiesenau 5 und auf ein spannendes Schuljahr mit meiner aufgestellten Klasse.

Alle Kinder mögen Ronaldo, ausser
 Lessie sie mag Messi.



Alle Kinder sind in der Schweiz ausser
 Amalya, sie ist in Antalya.



von Najla & Cyrill



Wasser handelnd erfahren

Nach den Sommerferien haben wir, die 3. Klasse von Frau Eberhard, mit dem NMG-Thema Wasser gestartet. Wir haben nicht nur Wissenswertes in Büchern und Zeitschriften gefunden wir haben auch viele Experimente zum Thema gemacht. Um herauszufinden was im Wasser schwimmt und was sinkt, haben wir Gegenstände im Schulzimmer und draussen gesucht. Wir haben unsere Theorien aufgeschrieben und im Anschluss überprüft. Danach wollten wir wissen, warum einzelne Gegenstände schwimmen. Die Kinder haben schnell herausgefunden, dass es mit Luft zu tun hat. Aber nicht nur Luft braucht es, sondern auch die Form ist entscheidend. Denn mit Knete haben wir eine Fingerschale geformt und die ist auf dem Wasser geschwommen, aber eine Kugel aus Knete ist gesunken. Nun haben wir unser neu erworbenes Wissen angewendet und haben in zweier oder dreier Gruppen ein Schiff gebaut.



Impressum:

Ausgabe Nr. 50
Auflage 300

Redaktion: Netzwerk Wiesenau
Michel Bawidamann und Denise Müller

TatsächlichPASsiert

Wir besprechen, welches Schuhwerk für den Wald richtig wäre, da meint ein Erstgix: «Ich kann meine Wanderschuhe nicht mehr anziehen. Sie sind kleiner geworden!»

«Frau Jegge, i han jetzt Schueturn kauft!»

Thema Körper:
Die Kinder schreiben die Körperteile an. Neu gibt es jetzt auch ein Kniekehlenchen.

Auf dem Pausenplatz:
«De Bueb döt isch fascht min Cousin!»

Dialog mit David Küenzler:

Kind 1: «Herr Küenzler, Sie händ so e schöni Frisur!»

Kind 2 ergänzt: «Und so e schöni Stimm!»



Herbstwitz

Der Herbst folgt nach dem Sommer.
Häschen kommt im Herbst zum Gärtner.

„Haddu lose Blätter?“ Gärtner: „Massenhaft.“

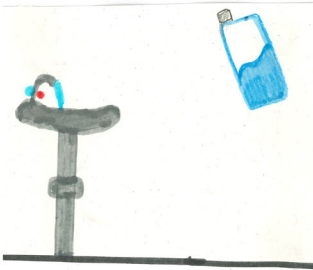
Häschen: „Muddu Buch binden lassen.“

Schülerzeitung

Alle Kinder können einen Kilometer rennen, ausser Fred er ist zu fett.

Alle Kinder trinken aus der Flasche, ausser Emirhan er trinkt aus dem Wasserhahn.

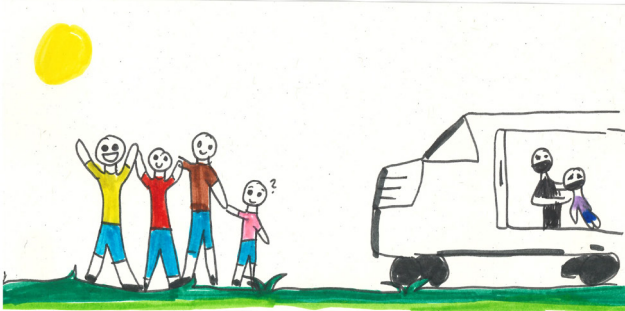
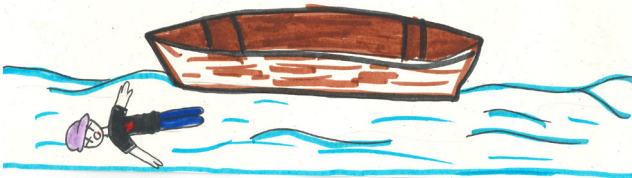
Von Rana Keskin, Rona Badalli & Ajna Muminovic



Alle Kinder Witze (Luis, Ravza & Mateo)
+ Behxhel

Alle Kinder sind im Boot, ausser Frot der ist tot.

Alle Kinder spielen im Garten ausser, Fidnep der wird gekidnappt.



1. KLASSE
JEGGE



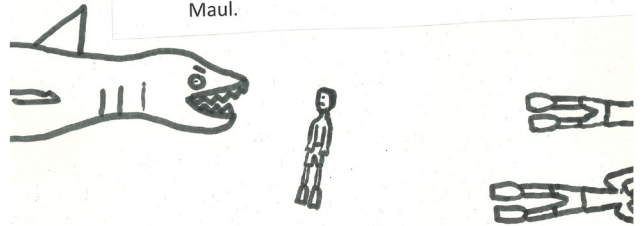
Alle Kinder schauen in den Vulkan, ausser Niel er fiel.
Alle Kinder verlieren Geld, ausser Otto er gewinnt beim Lotto.

Von Emely, Ayla und Tiago



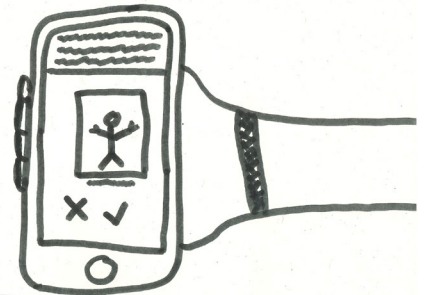
1. Hai

Jeder schwimmt vom Hai weg ausser Paul, er ist im Maul.



Tiana, Hena + Christian

2. Tinder



Jeder hat eine Freundin, ausser Linder er ist auf Tinder.

Von Tiana, Hena und Christian



Katzen haben scharfe Krallen, das lässt man sich nicht gefallen. 😊

Wenn man sie nervt da kratzen sie viel, da rennt sogar der Hund bis zum Nil. 😊
Sogar für das Futter müssen sie nichts bezahlen. 😊

Wenn man sie nervt da kratzen sie viel, da rennt sogar der Hund bis zum Nil. Sie lassen sich nicht stören beim Essen beim spielen denn sie wollen sich immer nur mit dir messen. 😊

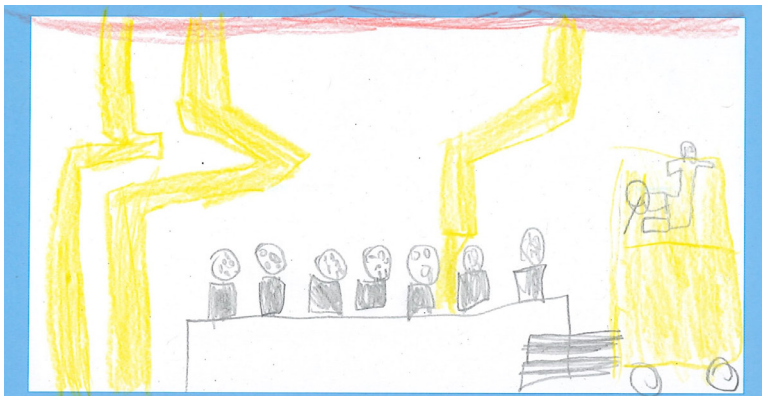
Sie hassen es sehr gestört zu werden. Wenn man sie nervt da kratzen sie viel, da rennt sogar der Hund bis zum Nil. Und wir rennen mit.



Katzen-Liebe



Valentina Albatra



Wir haben die
Getreide sorten
anfassen dürfen.
Ich war im Putzkorb
zum Glück musste
ich nicht putzen.

Schule

Wiesenaus

Schlauer

Cooler

Hilfsbereit

Unterricht

Lernen

Erleben

Wiesenaus - Fascht

Interessiert

Erfahren

Schule

Erkennen

Nett

Ausserordentlich

Unterschiedlich

Sophia.R

Albatros

DIANO



LUCA



LARISSA



AMAR

Freundschaft

Bist du immer gut drauf?

Du hast einen guten Eindruck auf mich gemacht

Mein Leben ohne dich mein Freund ist unerträglich

Freund bist du für immer.

Erst SW
Albatros



Spielplatz

Man kann viel spielen.

Freunde treffen macht mich glücklich

Man ist draussen.

Freunde treffen macht mich glücklich

Es macht viel Spass und das Rockenroll fangt an.

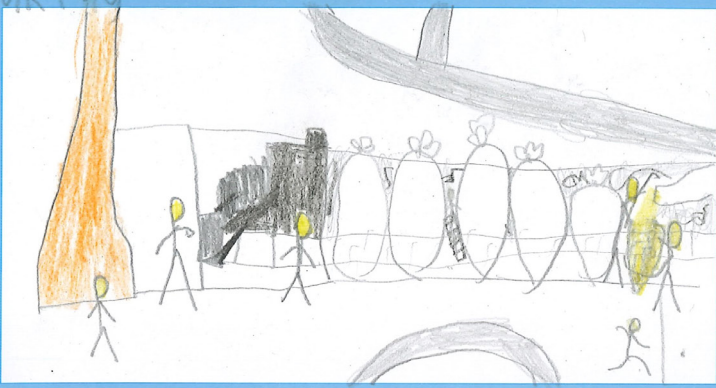
Freunden treffen find ich toll.

Freunde treffen macht mich glücklich

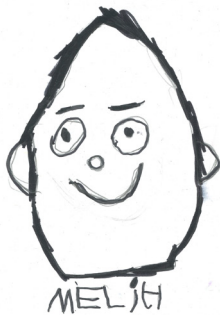
Mama ruft: "Abenessen!"

Erina, Albatros

Güktüq



Es ist ein sehr schöne
 Ausflug gewesen. Wir
 gingen in die Getreidefabrik
 haben die Getreideprodukte,
 ihre Herstellung und Verkauf
 auf kennengelernt.



MELIH

#L22/A



Tiara



Das beste an meiner Schol-
 reise war das Schwimmen.
 Das Glace war sehr fein.
 Im Maisfeld mussten wir
 Zahlen finden. Das hat
 Spass gemacht.



ERDI



SUARA

AMELIA



CHELSEX

Die Kinder kauen knusprige Kekskrümel.
 Knusprige Kekskrümel kauen die Kinder.

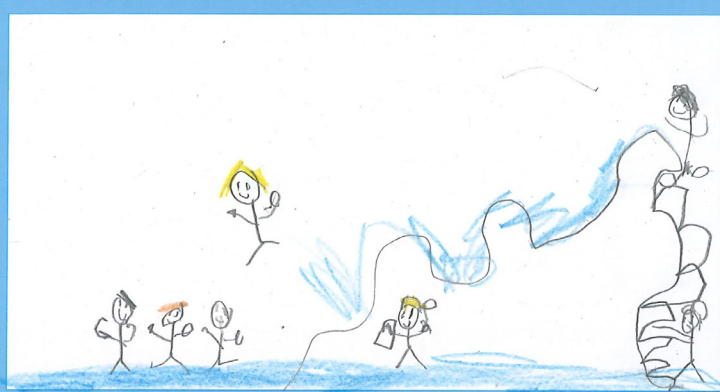
Sophia.M
 Albatros



Wir waren im Keller
 Es war sehr laut
 Wir war im 5 Stock Es 50-
 Meter mit dem Lift
 Wir haben Körner
 gesehen. Wir waren im Zug



LUSTIG
 ERLEICHTERT
 BEDAUERND
 ERLEBNISVOLL
ASANDE 5.Klasse



Im Schwimmbad war die
Rutschbahn sehr cool.
Im Maislabyrinth haben wir
nur vier Nummern gefunden.
In der Badi war es aber
am Coolsten.



Wir waren im Maislabyrinth.
Wir haben die Nummern ge-
knipst. Am Schluss haben
wir alle gefunden. Das war
so cool. Wir waren noch
im Schwimmbad gewesen.



Häsch gwüsst?

Feuer benötigt 3 Dinge,
um brennen zu können:
Sauerstoff, Wärme und
ein brennbares Material.

Eine Schnecke hat bis zu 40'000 Zähne
die auf der Zunge namens "Radula" liegen.

Es gab früher einen
Urkontinent namens: "Pangäa".

Schwarz und Weiss sind nach
Isaac Newton keine Farben,
weil schwarz alles schluckt
und Weiss alles zurückwirft.

Hirnfrost entsteht, weil der Körper das Gehirn
vor Kälte schützen will.

Bereits die Schale des Eis,
aus dem die Schnecke geschlüpft ist,
wird zum Hausbau verwendet.

Schnecke können kleine Risse in ihrem Häuschen selbst reparieren.

Vor ca. 300 Millionen Jahren
betrug der Sauerstoffgehalt
der Luft noch 30%; genügend,
um auch riesige Insekten
damit zu versorgen.

aus dem Albatros, 5. + 6. Klasse

Herbst

In der
Herbstsonne
durchs
bunte Laub
stapfen, ganz
viel essen,
keine Ver-
pflichtungen
und dann
5 Monate
schlafen.

Igel müsste
man sein.

Ich mag
den Herbst.
Er schreit
dich nicht
pausenlos
an: Geh
raus, es ist
schönes
Wetter.